

UNTERSEEN 16. APRIL 2013

Garten und Grün als die «neue Form von Luxus»

Wenn Gartencenter und Gärtnereien jetzt nach dem ausgedehnten Winter die lang erwartete Gartensaison eröffnen, zeigt sich ein klarer Trend: Nutzgärten sind das Thema des Jahres, 2013 wachsen «Naschpflanzen» in den heimischen Gärten. Die Gärtnerei Ryffel in Unterseen bietet deswegen Tomaten für den Eigenanbau an.

Die Zahl der Verbraucher, die Obst und Gemüse selbst zu Hause ernten wollen, wächst weiter. Die Obst- und Gemüsekrisen der letzten Jahre haben sensibel gemacht: Der Kunde kauft und isst längst nicht mehr alles, was man ihm vorsetzt, und will auch beim Gemüse «back to the roots», zurück zu den Wurzeln.

Werbung

«Die Menschen legen Wert auf Natürlichkeit, Kompetenz und Ehrlichkeit. Ihr Konsumverhalten ist zunehmend von Sinn, Sinnlichkeit und Nachhaltigkeit geprägt», stellt das Institut für Handelsforschung (IFH) fest. Mit 18,27 Milliarden Euro Umsatz legte der Gesamt-Gartenmarkt in Deutschland 2012 um 1,1 Prozent zu, ein ähnliches

Plus wird für 2013 erwartet. Mit 65 Prozent spielt



Nutzgärten liegen bei den Verbrauchern im Trend.

Foto: Eingessndt

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 124366
17.4.2013 – 15.30 Uhr
Autor/in: **Pressedienst**
Seitenaufrufe: 148

MEHR ZUM THEMA



BRIENZ 16. APRIL 2013

Unsichtbare Helferlein in Haus und Garten

Effektive Mikroorganismen oder kurz «EM» nennt sich die Mischung aus natürlichen Mikroorganismen, die eine gesunde und... **MEHR**



UNTERSEEN 27. FEBRUAR 2013

Neun Tomatensorten für den Eigenanbau erobern die Region

Saftige Früchte an vollen Rispen: Die knallrote Kirschtomate «Pepe» ist eine von neun neuen Tomatenpflanzen speziell für... **MEHR**

Plus wird für 2013 erwartet. Mit 65 Prozent spielt das lebende Grün dabei die größte Rolle. «Garten und Grün liegen voll im Trend, sie sind die neue Form von Luxus», erklärt IFH-Bereichsleiter Klaus Peter Teipel.

Foto: Eingesandt

«Das grüne Esszimmer»

Das Gartencenter wird zum Einrichtungshaus für ein grünes Esszimmer: «Die Menschen richten sich in ihrem Garten ein», prognostiziert Teipel. «Sie wollen ihre Freizeit in ihrem Garten geniessen und zugleich seine Vielfältigkeit nutzen.» Dabei sind vor allem leicht zu kultivierende Pflanzen gefragt, natürlich gentechnikfrei. Der Unterseener Fachbetrieb Gärtnerei Ryffel startet deshalb mit Tomaten aus «La sélection du Chef» in die Saison. «Tomaten eignen sich bestens für die Kultur in Garten, Balkonkasten, Topf, Kübel oder als Ampelpflanze», erklärt Beat Ryffel die Entscheidung. «Und die neun Sorten von 'La sélection du Chef' wurden eigens für den Anbau daheim gezüchtet.» Das heisst, sie werden schon früh Früchte bringen, sind vital und robust und durchweg von überraschender Geschmacksintensität. Die Pflanze «Trilly» etwa sorgt für eine reiche Ernte länglicher, tiefroter Kirschtomaten (Mini San-Marzano). Die Früchte von «Garance» sind mit 150 Gramm etwa so schwer wie ein Apfel und mit ihrem hohen Lycopin- und Vitamin-C-Gehalt eine echte Vitaminbombe.

Rote «Paradiesäpfel» beliebteste Naschpflanzen

Die Tomaten wurden im Land der Feinschmecker, in Frankreich, gezüchtet und bringen neben guten Kultureigenschaften für den Anbau einen besonders intensiven Tomaten-Geschmack in Bördeler Küchen. «Für die Gourmets unter den Gartenfreunden gibt es zu jeder Tomatenpflanze ein Rezept, vom französischen Starkoch kreiert», kündigt Beat Ryffel an. Mit 8,5 Kilogramm pro Kopf und Jahr sind die roten «Paradiesäpfel» das beliebteste Gemüse in Schweizer Küchen. «La sélection du Chef» hat den intensiven Geschmack und die robuste Frohwüchsigkeit zum Ziel erklärt und verwendet in der Züchtung auch historische Sorten. «Damit wachsen echte, authentische Lebensmittel von bester Qualität für eine gesunde Ernährung im Einklang mit der Umwelt», weiss Beat Ryffel.

Pressedienst

Gärtnerei B. Ryffel
Seestrasse 27
3800 Unterseen
Telefon 033 822 7755
www.ryffel-unterseen.ch



UNTERSEEN 27. NOVEMBER 2012

Weihnachten in zartem Rosa

Die Gärtnerei Ryffel in Unterseen zeigt Blumen- und Dekotrends für Weihnachten. Natürliche, wild-romantische... **MEHR**